

Niederschrift

Gremium	Sitzung - VW/023(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 16.06.2017	Hasselbachsaal	15:00Uhr	15:30Uhr

Leitung: Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper
Teilnehmer: siehe Anwesenheit

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12. 05. 2017 - öffentlicher Teil T0009/17
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge
- 5.1 Wanderausstellung „Opfer rechter Gewalt“ in Magdeburg A0052/17
Fraktion DIE LINKE/future!
SR Hempel, SRn Schulz, SR Jannack, SR Scheunchen
- 5.1.1 Wanderausstellung "Opfer rechter Gewalt" in Magdeburg A0052/17/1
Verwaltungsausschuss
- 5.1.2 Wanderausstellung „Opfer rechter Gewalt“ in Magdeburg S0129/17
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

5.2	100 Jahre nach Carl Krayl: Buntes Magdeburg - Buntes Rathaus SPD-Stadtratsfraktion	A0033/17
5.2.1	100 Jahre nach Carl Krayl: Buntes Magdeburg - Buntes Rathaus Ausschuss StBV	A0033/17/1
5.2.2	100 Jahre nach Carl Krayl: Buntes Magdeburg - Buntes Rathaus BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	S0109/17
6	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Frank Schuster

Hans-Jörg Schuster

Wigbert Schwenke

Reinhard Stern

Dr. Falko Grube

Jens Hitzeroth

Jens Rösler

Jenny Schulz

Olaf Meister

Vertreter

René Hempel i.V. Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Hugo Boeck

Roland Zander

Verwaltung

Dr. Anne Ignatuschtschenko

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Oliver Müller

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses unverändert bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12. 05. 2017 - öffentlicher Teil Vorlage: T0009/17

Die Niederschrift vom 12.05.2017 – öffentlicher Teil – wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bei 3 Enthaltungen bestätigt.

4. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren keine Bürger anwesend.

5. Anträge

5.1. Wanderausstellung „Opfer rechter Gewalt“ in Magdeburg Vorlage: A0052/17

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt die Leiterin des FB 42 Frau Dr. Köster, i.V. des Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport Herrn Prof. Dr. Puhle teil.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! in Vertretung des Stadtrates Müller übt zu Beginn seiner Ausführungen Kritik, dass der Antrag A0052/17 im Stadtrat nicht sofort beschlossen und auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion in die Ausschüsse überwiesen wurde. Er fragt die Vertreter der SPD-Stadtratsfraktion, wie mit dem vorliegenden Antrag A0052/17 zu verfahren ist und bittet um kurzfristige Vorschläge.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt fest, dass das im Beschlusstext aufgeführte Datum Mai 2017 in der Vergangenheit liegt und bittet die FBL 42 Frau Dr. Köster die vorliegende Stellungnahme S0129/17 zu erläutern.

Die FBL 42 Frau Dr. Köster, i.V. des Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport Herr Prof. Dr. Puhle gibt Erläuterungen zur Wanderausstellung „Opfer rechter Gewalt“ in Magdeburg und merkt an, dass die Relevanz früh erkannt wurde. Sie erklärt, dass die Ausstellung in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung bereits im Jahr 2009 in den Räumen der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Magdeburg durchgeführt wurde. Frau Dr. Köster erklärt, dass die Verwaltung eine derzeitige Ausstellung ablehnt, da die Ausstellung seither nicht wesentlich überarbeitet wurde und bei den langfristigen Planungen anderer Ausstellungen schwer zu berücksichtigen ist.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler hielt die Überweisung des Antrages A0052/17 in die Ausschüsse für sinnvoll und würde sich eine Überarbeitung der Wanderausstellung im Kontext zu aktuellen Geschehnissen, wie Pegida, AfD etc. wünschen. Er befürwortet, in den nächsten Jahren eine weitere Ausstellung in die Planung aufzunehmen und äußert in diesem Zusammenhang den Wunsch, dass insgesamt mehr Leute an den verschiedensten Gedenkveranstaltungen teilnehmen.

Stadträtin Schulz, Fraktion DIE LINKE/future!, erläutert die Intention des Antrages A0052/17 und führt aus, dass die Wanderausstellung anlässlich des Jahrestages der Ermordung von Thorsten Lamprecht am 09. Mai 1992 erfolgen sollte. Aufgrund der Zeitschiene bittet sie darum, eine Ausstellung anlässlich der Ermordung von Rick Langenstein durchzuführen. Stadträtin Schulz bittet die Verwaltung zwischenzeitlich zu überdenken, wie mit solchen Jahrestagen umzugehen ist.

Stadtrat Boeck, Fraktion LINKS für Magdeburg bedauert, dass die Wanderausstellung aus dem öffentlichen Raum verschwunden ist.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Meister empfiehlt, den Antrag A0052/17 zurückzustellen und in Form eines interfraktionellen Änderungsantrages zu überarbeiten.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! erklärt, dass die Ausstellung im Jahre 2012 im Zuge der „NSU-Vorfälle“ überarbeitet wurde. Bezüglich der Empfehlung des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Meister bittet er darum, im August 2018 an einem öffentlich wirksamen Ort eine Wanderausstellung durchzuführen.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, schlägt vor, den Antrag A0052/17 wie folgt zu ändern:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Wanderausstellung „Opfer rechter Gewalt“ (Opferperspektive e.V.) in die Landeshauptstadt zu holen und im **Jahr 2018** in entsprechenden Räumlichkeiten der Stadt für alle Interessierten zugänglich zu machen.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! stimmt dem Vorschlag des Stadtrates Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, zu.

Im Ergebnis der Diskussion stellt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper den Änderungsantrag A0052/17/1 zur Abstimmung.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 8 Ja-Stimmen, 0 Neinstimmen und 5 Enthaltungen dem Stadtrat den Antrag A0052/17 in geänderter Form in seiner Sitzung am 17.08.2017 zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Wanderausstellung „Opfer rechter Gewalt“ (Opferperspektive e.V.) in die Landeshauptstadt zu holen und im Jahr 2018 in entsprechenden Räumlichkeiten der Stadt für alle Interessierten zugänglich zu machen.

5.1.2. Wanderausstellung „Opfer rechter Gewalt“ in Magdeburg
Vorlage: S0129/17

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

5.2. 100 Jahre nach Carl Krayl: Buntes Magdeburg - Buntes Rathaus
Vorlage: A0033/17

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann teil.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, erläutert die Intention des Antrages A0033/17 und erklärt, dass es hierbei insbesondere um die Gestaltung der Nord- und Ostfassade geht. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Ausschusses StBV begründet er den vorliegenden Änderungsantrag A0033/17/1.

Bezüglich der vorliegenden Stellungnahme S0109/17 der Verwaltung merkt Stadtrat Dr. Grube an, dass er sich darin Ideen zur Schaffung eines Gremiums gewünscht hätte. Abschließend bittet er auch im Hinblick auf die Kulturhauptstadtbewerbung und die Stadtgeschichte um Zustimmung zum Antrag A0033/17 und zum Änderungsantrag A0033/17/1.

Stadtrat Frank Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, regt an, auch über die Möglichkeit nachzudenken, auf einer weißen Wand mit Lichteffekten zu arbeiten.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP/BfM, befürwortet den vorliegenden Änderungsantrag A0033/17/1 des Ausschusses StBV. Er hält den Antrag A0033/17 für diskussionswürdig und regt an, die Gestaltung des Rathauses mit Hinblick auf die Historie Experten zu überlassen. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die kontroverse Diskussion in der Bevölkerung bezüglich der Gestaltungspläne der Wobau zu den Barockhäusern im Breiten Weg.

Stadtrat Stern begrüßt den Vorschlag des Stadtrates Frank Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, mit Lichteffekten zu arbeiten.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Meister führt aus, dass man an der Tradition von Carl Krayl zur Neugestaltung des Rathauses festhalten sollte. Er befürwortet den Änderungsantrag A0033/17/1 des Ausschusses StBV.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! in Vertretung des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/future! bedauert, dass der Ursprungsantrag A0033/17 geändert wird. Er signalisiert aber seine Zustimmung zum Änderungsantrag A0033/17/1 des Ausschusses StBV.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper spricht sich für eine Lichtinstallation am Rathaus aus, da dann die Möglichkeit besteht, themenbezogen das Licht zu variieren. Als weiteren Vorteil sieht er, dass es auch keine Probleme mit dem Denkmalschutz geben würde.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, unterstützt die Argumentation des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper und sieht diese als Ergänzung zur gewünschten Farbgestaltung des Rathauses. Er gibt im Hinblick auf die Kulturhauptstadtbewerbung zu bedenken, dass diese in den Sommermonaten stattfindet und das Licht nur abends zu sehen wäre.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 8 Ja-Stimmen, 1 Neinstimme und 3 Enthaltungen dem Stadtrat den Änderungsantrag A0033/17/1 des Ausschusses StBV in seiner Sitzung am 17.08.2017 zu beschließen:

Der Antrag A0033/17 der SPD-Stadtratsfraktion ist wie folgt zu ändern:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung ein Konzept zur modernen farblichen Gestaltung des Rathauses zu erarbeiten.

Mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag A0033/17/1 des Ausschusses StBV hat sich eine Abstimmung zum Antrag A0033/17 der SPD-Stadtratsfraktion **erledigt**.

5.2.2. 100 Jahre nach Carl Krayl: Buntes Magdeburg - Buntes Rathaus Vorlage: S0109/17

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Verschiedenes

Eingehend auf die Situation in der Umfassungsstraße, bittet Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP/BfM, den Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, Auskunft zur derzeitigen Lage zu geben.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass er erste Hinweise im Oktober 2016 zur Situation bekam und zwischenzeitlich auch anonyme Briefe von Bürgern eingegangen sind. Er erklärt, dass bezüglich des sich derzeit darstellenden diffusen Bildes die Verwaltung die Situation genau analysiert und auch eng mit dem Jobcenter zusammenarbeitet. Aufgrund des Datenschutzes gestalten sich Razzien vor Ort aber als schwierig. Herr Dr. Trümper führt weiter aus, dass es auch Hinweise auf Scheinselbständigkeiten der dort lebenden Rumänen gibt. Hierzu bedarf es unter Einbeziehung des Zollamtes einer gründlichen Recherche. Er äußert weiterhin den Verdacht, dass Sozialleistungen massiv ausgenutzt werden und beschreibt das Vorgehen der dort ansässigen Rumänen.

Der Vorsitzende der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander erklärt, dass nach an ihn herangetragenem Aussage eines dort wohnenden Bürgers, das Ordnungsamt nach 20 Uhr nicht mehr kommt und die Polizei erst nach einer Stunde Wartezeit erscheint.

Zur Frage der Zuständigkeit bei Lärmschutz erklärt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, dass das Ordnungsamt keine Nachtschicht hat und nur in einem 2-Schichtsystem arbeitet. Bei nächtlichen Ruhestörungen sei die Polizei zuständig, da die Situation vor Ort sich oft als gefährlich gestaltet. Er betont, dass die Zuständigkeitsdiskussion SOD-Polizei seit 5-6 Jahren mit dem Lande unbefriedigend geführt wird.

Er sichert zu, dass die Fragen zur Ordnung, Sicherheit und Einhaltung aller Vorschriften akribisch geklärt werden.

Eingehend auf die Gefährdungslage am Moritzplatz gibt der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz den Hinweis, dass bei einem Vorfall in Olvenstedt auf

einen Mitarbeiter des SOD geschossen wurde und dieser insgesamt nur geringe Möglichkeiten zur Selbstverteidigung hat.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future!, fragt nach, welche Maßnahmen zum Einsatz von Sozialarbeitern seit dem Bekanntwerden der Problematik im Jahr 2014/2015 ergriffen wurden.

In Bezug auf die Nachfrage des Stadtrates Hempel, Fraktion DIE LINKE/future!, macht der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper deutlich, dass es Verständigungsprobleme gibt, da die Erwachsenen kein Deutsch sprechen und auch die Kinder kaum Deutsch lernen. Er verweist in diesem Zusammenhang auf seinen frühen Hinweis zur Entwicklung der Thomas-Müntzer-Schule in Neustadt. In der Grundschule Umfassungsstraße sei der Ausländeranteil 60%. Er betont, dass Integrationsarbeit dort sehr schwer ist. Herr Dr. Trümper stellt klar, dass es auch begleitende Maßnahmen durch das Sozialamt gibt. Abschließend erklärt er, dass alle Rechercheergebnisse in Form einer Information dem Stadtrat vorgelegt werden.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler stellt klar, dass es aber auch hier einen Teil der Leute gibt, die versuchen, vernünftig tätig zu sein. Es gäbe auch Fälle der Scheinselbstständigkeit.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass in Magdeburg 1200 Rumänen leben, 600 davon in Neustadt.

Der Vorsitzende der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander macht nochmals deutlich, dass es den Anwohnern hauptsächlich um die Lärmbelästigung geht.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Silke Luther
Schriftführerin